

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 133 (S. 206): Arbeit, Wohnen, Leben e. V. - Zuschusserhöhung (SPD)

Stadtrat Hermanns (SPD): Arbeit, Wohnen, Leben e. V. ist eigentlich ein Pendant, eine eigene Organisation, ein eigener Verein, der sich ähnliche Dinge auf die Fahne geschrieben hat in seine Satzung wie der Autismus e. V. Der Unterschied ist hierbei, dass bisher AWL keinerlei Zuschüsse von Seiten der Stadt bekommt. Der AWL hat sich zum Ziel gesetzt, ein Zentrum zu entwickeln für Autisten, insbesondere auch um die Integration in den Beruf begleitend aufzubauen. Das ist aus meiner Sicht ein sehr lobenswertes und auch ein sehr wichtiges Element. Jede Partei, die sich Inklusion auf ihre Fahnen schreibt, wäre gut beraten, in diesem Bereich dem Verein eine Chance zu geben, Grundstrukturen aufzubauen, dass sie überhaupt in die Lage versetzt werden, auch in dem Rahmen Anträge zu stellen. Ich persönlich habe als Geschäftsführer des CyberForums mehrfach mich getroffen, um in dem Rahmen auch nach Förderprojekten auf Bundes- und Landesebene zu schauen. Ich hätte es auch fast geschafft, ein Bundesprojekt mit über 10 Millionen zu akquirieren. Genau in diesem Rahmen sollten wir weiter denken. Für den Standort Karlsruhe wäre es sehr wichtig, dass wir so ein Zentrum bekommen. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Kolleginnen und Kollegen diesem Antrag zustimmen könnten.

Stadtrat Dr. Müller (CDU): Wir können diesem Antrag nicht näher treten. Wir haben das letzte Mal den Autismus e. V. unterstützt. Wir würden jetzt wieder eine Doppelstruktur machen und das ausgerechnet in einer Situation mit angespannter Haushaltslage. Das wäre auch etwas ganz Neues. Früher hatte man eine gewisse Wartezeit eingeführt gehabt, wo man sagt, es muss sich erst jemand bewähren. Deswegen werden wir diesem Betrag von 6.500 Euro nicht zustimmen können.

Stadtrat Wohlfeil (KULT): Wir beantragen für den Antrag einen Sperrvermerk und würden ihm dann zustimmen, um eben zu schauen, ob sie sich bewähren können und wie es eben mit der Doppelstruktur ist.

Der Vorsitzende: Es ist eine Doppelstruktur, das ist klar. Das kann ich Ihnen auch so schon sagen. Es kann aber sogar sein, dass dieser Verein schon länger aktiv ist als der andere Verein. Das kriege ist jetzt nicht so genau auf die Reihe, weil es den schon, zumindest mit einer eigenen Beratungsstelle, länger gibt. Es ist jetzt kein völlig neuer Ver-

ein. Er taucht nur jetzt hier in den Beratungen neu auf. Ich kann Ihnen aber auch nicht sagen, welche Zeiten jetzt dahinter stehen. Das Begehrt war, einen Sperrvermerk einzustellen. Da stimmt die SPD als antragstellende Fraktion zu. Weitere Wortmeldungen habe ich nicht. Dann bitte ich jetzt um das Kartenzeichen zu diesem Antrag mit Sperrvermerk. - Das dürfte eine Ablehnung sein. Ich sehe hier 9 Ja-Stimmen bei der SPD, 4 von der KULT, das sind 13, dann 2 Enthaltungen. Die GfK ist auch dafür. Dann sind wir bei 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen. Das reicht nicht. Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

(...)